

Jahresbericht 2013

Trägerverein Begegnungszentrum CULTIBO

Erfolgreiches Vereinsjahr 2013

Der Trägerverein Begegnungszentrum CULTIBO kann auf ein weiteres erfolgreiches und intensives Vereinsjahr 2013 zurückblicken. Der Betrieb in Zentrum am Bifangplatz entwickelte sich prächtig. Das CULTIBO ist der lebendige Ort im Quartier, der von vielen Quartierbewohnerinnen und -bewohnern vieler Nationalitäten und Ethnien genutzt wird, so wie wir es uns beim Start am 30. April 2011 erhofften. Dies dank einem kompetenten Vorstand, einer aktiven Zentrumsleitung und vielen kreativen Nutzerinnen und Nutzern aus dem Quartier.

Herausragendes und einschneidendes Ereignis im Vereinsjahr 2013 war sicher der Entscheid des Gemeinderates im November zur zukünftigen finanziellen Unterstützung des Zentrums durch die Stadt. Denn die Frist des dreijährigen Pilotprojekts war bis Ende Februar 2014 begrenzt und es brauchte eine Nachfolgelösung. In einer langen Debatte im Gemeinderat wurde über die Arbeit des Zentrums und den Betrieb des CULTIBO ausführlich debattiert. Von allen Seiten wurde die Arbeit des Begegnungszentrums sehr gelobt und verdankt. Trotzdem wurde, in Folge der Finanzknappheit der Stadt, der Antrag des Stadtrates, die 65-Stellenprozent der Zentrumsleitung auch in Zukunft durch die Stadt zu finanzieren, mehrheitlich knapp abgelehnt. Es obsiegte ein Kompromissantrag aus dem Parlament. Dieser sieht vor, dass das CULTIBO 3 Jahre lang die Räumlichkeiten an der Aarauerstrasse 72 gratis nutzen kann. Zudem werden im Jahr 2014 die Lohnkosten zu 100% von der Stadt übernommen, im Jahr 2015 zu 50% und im Jahr 2016 nur noch zu 25%. Dies beinhaltet die neu mit der Stadt abgeschlossene Leistungsvereinbarung für die Jahre 2014 bis 2016. Das bedeutet, dass der Vorstand versuchen muss, diese reduzierte finanzielle Unterstützung durch Stiftungs- und Sponsoringbeiträge zu kompensieren. Erfreulicherweise unterstützten nach der Gemeinderatsdebatte in einer Solidaritätsaktion 25 Parlamentarierinnen und Parlamentarier spontan das CULTIBO mit je Fr. 150.-.

Als einer der erfreulichen Höhepunkte des Vereinsjahrs muss der 2 Stundenlauf vom 14. September erwähnt werden. Dank dem körperlichen Einsatz von vielen Läuferinnen und Läufern, die explizit für das CULTIBO starten und 10 Helferinnen und Helfern konnte der Verein Fr. 15'000.- Sponsoringgelder erarbeiten. Diese sind für den Ausbau der Küche inkl. Vorraum reserviert, der im Frühjahr 2014 angegangen wird.

Ein Schwerpunkt im CULTIBO-Betrieb im 2013 war sicher das vom Verein organisierte Fondue-Essen auf dem Vorplatz im kalten Februar. Ein weiterer das zweite CULTIBO-Fest am 4. Mai, das dank der Zusammenarbeit mit vielen Organisationen aus dem Quartier und vielen Helferinnen und Helfern erneut ein grosser Erfolg wurde. Und sogar das Wetter machte dieses Jahr besser mit. Nicht mehr wegzudenken aus der Zentrumsagenda sind das Cultibo-Zmittag, die Mittwochnachmittags-Treffs, das erfolgreiche Angebot Konversationsgruppen, das Nähcafé, das Musikfröschli, das Café

Philo und vieles mehr. Insgesamt fanden 158 öffentliche und 94 nichtöffentliche Veranstaltungen statt. Rund 3'200 Personen haben im Jahr 2013 die öffentlichen Anlässe besucht. Mehr zum CULTIBO-Betrieb im Bericht des Zentrumsleiters.

Erfreulicherweise hat auch der Mitgliederbestand im Trägerverein deutlich zugenommen. Im Jahr 2013 sind 34 Neumitglieder zu uns gestossen, so dass wir am 31.12.2013 119 Mitglieder (Einzelpersonen, Familien/Paare, juristische Personen) zählen durften. Der CULTIBO-Vorstand und das Leiterteam benötigt diese motivierende Unterstützung und wir danken allen Mitgliedern dafür herzlich. Und der elektronische Newsletter mit dem aktuellen CULTIBO-Programm geht sogar an 250 Empfängerinnen und Empfänger.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr 2013 zu sieben Sitzungen, einer Retraite mit anschliessendem Apéro sowie einem Vorstandessen im Restaurant Lungomare. Themen der Vorstandsarbeit im 2013: Austausch mit Betriebskommission/ Zentrumsleitung, Aktivitäten/Gestaltung Vorplatz, Rücktritte aus und Eintritte in den Vorstand, Marketing/Öffentlichkeitsarbeit, Aussenraumnutzung, CULTIBO-Fest, Sponsoring, Generalversammlung, das 100 Mitglied, Küchensanierung, 2 Stunden-Lauf, 2 Jahre CULTIBO, neuer Info-Flyer, Zusammenarbeit mit IKUBO, CULTIBO-Entwicklung und Vorstands-Foto.

An seiner Retraite am 4. September blickte der Vorstand zurück auf den Zentrumsbetrieb 2011-2013 auf der Basis der Evaluation der Treffpunktleitung. Anschliessend wurde vertieft über die zukünftige Positionierung des Zentrums nach dem Pilotprojekt diskutiert: Das Angebot, die Zentrumsleitung und das nötige Raumangebot waren zentrale Fragen. Die Entscheide wurden auf die geplante Vorstandsretraite im Februar 2014 nach dem städtischen Finanzentscheid vertagt.

Betriebskommission

In der Betriebskommission sind der Leiter Peter Hruza, Yabgu R. Balkaç, Gaby Denzler, Paul Dilitz, Markus Meyer sowie Dinesh Jayasuriya aktiv. In der Kommission werden aktuelle Betriebsfragen diskutiert. Das Gremium ist das direkte Austauschforum für die Zentrumsleitung. Diese bringt dort aktuelle Fragen/Probleme ein und tauschen sich über mögliche zukünftige Aktivitäten aus. Die Kommission traf sich im 2013 zu sieben Sitzungen.

Zentrumsleitung

Das Engagement des Zentrumsleiters Peter Hruza, seine Kreativität und sein Vernetzungsgeschick sind einmalig. Er trug wesentlich dazu bei, dass das CULTIBO heute das ist, was es ist und von Quartierbevölkerung, Verwaltung und Politik sehr gut akzeptiert ist. Seine ausführlichen Evaluationsberichte, welche der Stadt regelmässig eingereicht wurden, bestätigen die kontinuierlich zunehmenden Aktivitäten in Zentrum. Erfreulicherweise kann das CULTIBO auch auf die Mitarbeit (15%) von Andrea Leonhardt zählen. Sie wohnt mit Mann und Kindern im Quartier und ist gut vernetzt. Dies und ihre engagierte und unkomplizierte Art sind für das Zentrum ein grosser Gewinn. Sie lancierte

und begleitet unter anderem das Projekt Mittagstisch und vertrat Peter Hruza kompetent bei längeren operationsbedingten Abwesenheiten.

Generalversammlung

Auch die zweite Generalversammlung am 13. März 2013 war mit 28 Anwesenden gut besucht. Die Jahresrechnung konnte mit einem Gewinn, bzw. einer Rückstellung von Fr. 8'834. genehmigt werden. Die Vorstandsmitglieder Fatos Ferizi, Arthur Spring, Patrick Kissling und Kartiya Kirupa wurden gebührend verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurden Dinesh Jayasuriya (Kasse) und Jennifer Khelil (Protokollführung). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Paul Dilitz (Präsident), Yabgu R. Balkaç (Vizepräsident), Heinz Eng (Vizepräsident), Gaby Denzler (Personal), Eva Lang (Finanzen), Rita Lanz (Öffentlichkeitsarbeit/Mitgliederverwaltung) wurden für zwei weitere Jahre bestätigt. Abgeschlossen wurde die Versammlung auch dieses Jahr mit einem kulturellen Leckerbissen. Das Poetry Slam Duo "Interrobang" begeisterte mit ihrem Können.

Ausblick

Der gestaffelte Finanzbeschluss (2014-2016) des Gemeinderates stellt für das Zentrum, den Verein und den Vorstand eine grosse Herausforderung dar. Zurzeit werden Finanzierungsgesuche an diverse Stiftungen vorbereitet und eingereicht, um im Jahr 2015 das Finanzloch schliessen zu können. Eine Reduktion der Stellenprozente ist aus betrieblichen Gründen nicht möglich bzw. sinnvoll. Bedauerlicherweise hat zudem der Treffpunkteleiter Peter Hruza eine neue Herausforderung angenommen und die Zentrumsleitung auf Ende April gekündigt. Zurzeit läuft das Anstellungsverfahren für eine neue Leitungsperson. Das heisst konkret, im Jahr 2014 ist eine Konsolidierung des Angebots und des Betriebs in den bestehenden Räumlichkeiten mit einer neuen Leitungsperson angesagt. Die Küche und der Küchenvorraum sollen neu ausgerüstet werden.

Zurzeit ist auch das nächste Quartierfest in Planung, das dieses Jahr am 30. August 2014 im Vögelgarten stattfinden wird. Erfreulich ist, dass es erstmals gemeinsam mit dem Quartierverein und dem Volierenverein organisiert und durchgeführt wird. Die bereits gute Vernetzung des CULTIBO im Quartier wird weiter verbreitert.

Ich und der Vorstand, wir alle freuen uns auf ein aktives Vereinsjahr 2014, viele spannende Begegnungen im Quartierzentrum und die Fortführung des Erfolgsprojekts CULTIBO unter neuer Leitung. Lange lebe das Begegnungszentrum CULTIBO!

Olten, 12. März 2014/Paul Dilitz, Präsident